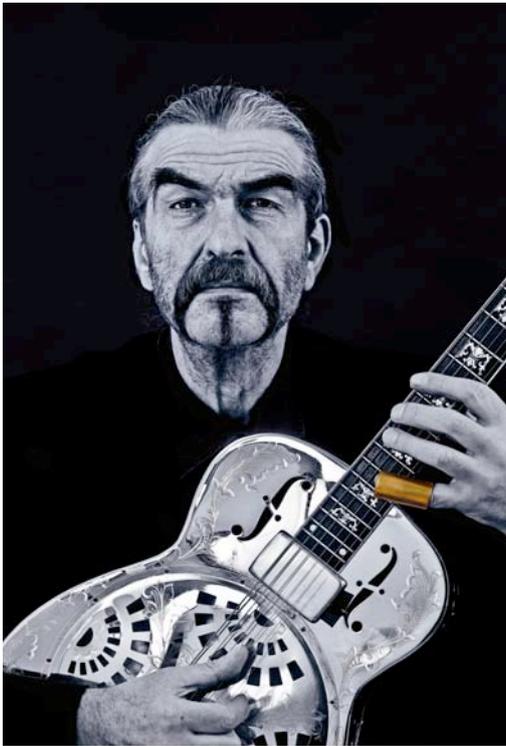


**BOOKING:** Culturclub e.V.  
Norbert Nettekoven  
Email: [booking@cultureclubbev.de](mailto:booking@cultureclubbev.de)  
Tel: +49 – 0171 – 643 66 88

**PRESSE:** Music Matters - Maren Kumpke  
Postfach 301779, 10747 Berlin  
Tel. +49 (0)30 31806759 | Fax +49 (0)30 31806785  
[www.musicmatters.de](http://www.musicmatters.de)

# RICHARD BARGEL



„...auf eines kann sich die Zuhörerschaft blind verlassen, nämlich darauf, dass Bargels Blues wieder einmal komplett anders klingen wird als der seiner Kollegen“, schreibt der *Donaukurier* nach dem Konzert beim Ingolstädter Blues-Festival 2015 über Richard Bargel und bescheinigt ihm weiter, „an allem, was er musikalisch tut, eine unbändige Lust an Grenzverletzungen zu haben.“

Einen Tag später tritt er bei den Ulmer Bluestagen auf. Die *Augsburger Allgemeine* findet „...Bargel brilliert mit schwarzhumorigen Texten, einem tiefen Crunch-Gesang mit „diabolischem Timbre“ und mit irren, explodierenden Finger-Pickings auf den diversen Gitarren.“

Seit 1970 unterwegs, zählt Richard Bargel längst zu den Blues-Ikonen. Er ist so etwas wie der „Outlaw“, der „Lonely Wolf“ der deutschen Blues-Szene. Mainstream und Guter-Laune-Blues sind nicht sein Ding. Beharrlich geht er seinen Weg abseits der ausgetretenen Blues-Pfade und dafür

ist er bereits zwei Mal mit dem **Preis der deutschen Schallplattenkritik** ausgezeichnet worden. Sein aktuelles Album „It’s Crap!“ wurde sogar für den **JAHRESPREIS** der begehrten Kritikerzeichnung nominiert. Rock-, Blues- Jazz-, Folk- und Worldmusic-Magazine zeigten sich in selten einhelliger Meinung und ließen es an Kritikerlob für die Scheibe nicht fehlen.

Bargels ausgeprägter Individualismus als Musiker und seine originären Kompositionen führten zu Kooperationen mit US-Bluesstar und **Grammy-Gewinner Charlie Musselwhite**, mit Gitarrist **Freddy Koella (Willy De Ville/Bob Dylan)** und **Ex-BAP-Gitarrist Klaus „Major“ Heuser**. Das Youtube-Video „Charlie Musselwhite w/ Richard Bargel“ verzeichnet über **1 Millionen** Aufrufe!

Der Maestro der Slide-Gitarre spielte fast alle großen Festivals, tourte quer durch Europa, arbeitete in den USA und mit renommierten Kollegen wie **Paul Shigihara (WDR-Big Band)**, **Little Willie Littlefield**, **Big Jay McNeely** u.v.a. zusammen. Seine legendären „Talkin’ Blues Shows“ (von **1992 bis 2000**), die Bargel wöchentlich in Köln mit Stargästen wie **Luther Allison**, **Johnny Copeland**, **Phil Upchurch**, **Götz Alsmann** u.a.m. veranstaltete, sind noch heute im kollektiven Musikgedächtnis der deutschen Blueszene tief verankert.

Richard Bargel ist ein innovativer Songwriter und Bluespoet par excellence. Er besitzt die Ausdruckskraft und Integrität die großen Bühnenkünstlern zeugen ist. Sein eigenwilliges und authentisches Spiel auf der Slide-Gitarre und seine originellen Eigenkompositionen haben ihm internationale Anerkennung eingebracht. On Stage zelebriert er den Blues mit ungeheurer Intensität, starker Bühnen-Präsenz und magisch-rauher Bass-Stimme.

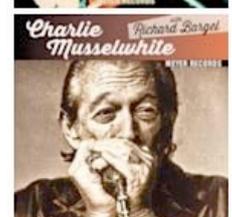
**Websites:** [www.richardbargel.de](http://www.richardbargel.de) | <https://de-de.facebook.com/RichardBargel>

presented by

**Gitarre&Bass**  
**bluesnews**  
**STEREO**



**MEYER RECORDS**



## Pressestimmen:

**Uwe Golz - Deutschlandradio Kultur:** Es gibt viele Vorurteile beim Blues. Eines davon ist: Weiße können den Blues nicht singen. Mit diesem Vorurteil räumt nun Richard Bargel - hoffentlich - endgültig auf ... eine Stimme, schwarz und stark, wie ein doppelter Espresso, eine Gitarre und Songs, die unter die Haut gehen ... Blues, das ist sein musikalisches Leben, den Blues, so scheint es, atmet er nicht nur, er fühlt ihn bis in die letzten Nerven-Enden ... Ein Lebenszyniker mit Emotionen, das ist Richard Bargel.

**Augsburger Allgemeine:** ...ist Bargel ein unbestrittener Meister auf der Gitarre, spielt die Dobro mit diesem wunderbar entrücktem Klang der zwischen Himmel und Erde schwebt, zugleich die harte Realität eines „Prison Blues“ (Doing Time) und die entsagungsvoll todesmutige Herzenssehnsucht des unglücklich der Liebe verfallenen ausdrücken kann.

**Thüringer Allgemeine:** ...handelt es sich bei dem markanten, über alle Maßen bluesinspirierten Zwei-Meter-Hünen doch um einen wirklich beeindruckenden Ausnahmekönner an der Gitarre, der es wie kaum ein anderer versteht, seinem Instrument nicht nur kraftstrotzendes Leben, sondern auch eine zarte Seele einzuhauchen.

**Bonner General-Anzeiger:** Individualist ist er Zeit seines Lebens geblieben. Allein an der Gitarre erzählt er Geschichten. Mal traditionell, mal zeitkritisch, mal satirisch - aber immer authentisch ...ein Geschichtenerzähler mit Hang zum Absurden und Texten mit literarischem Gewicht zu virtuosem Gitarrenspiel.

**Gitarre&Bass Magazin:** Es ist schon erstaunlich, welche Stimmungen und Klangfarben Bargel erzeugt: Wirklich eindringlich ist sein basslastiger Crunch-Gesang, das Gitarrenspiel ist energetisch und explosiv, wenn er etwa im Tempo anzieht oder eine unerwartete Slide-Attacke abfeuert ...

**Kölner Illustrierte:** Das klingt weder altbacken noch verstaubt, sondern zeitlos wie Eric Claptons „Unplugged“ – Album!

## YOUTUBE: Eine deutsche Blues-Produktion erreicht weltweit mehr als 1 Millionen Aufrufe!



Am **Montag, 20. Juli 2015** um 18:20 Uhr war es soweit: Das Video von US-Blueser und **Grammy-Gewinner Charlie Musselwhite** und **Richard Bargel** überschritt die magische Zahl von **1 Millionen Aufrufe**. Der dem Video zu Grunde liegende Song „**Just A Feeling**“ ist 2015, zusammen mit dem instrumentalen "**Christo Redentor**", auch auf einer Vinyl-Maxi-Single von **Meyer Records** veröffentlicht worden. Die Live-Aufnahmen entstammen einem Mitschnitt des **Deutschlandfunks** von dem Duo-Konzert der beiden Blues-Epigonon aus dem **Jahre 2007** im Alten Pfandhaus in Köln.

Youtube: Charlie Musselwhite w/ Richard Bargel: <https://www.youtube.com/watch?v=ALU5g6Qqi08>

## Auszeichnungen für Richard Bargel



**1992** Preis der Deutschen Schallplattenkritik für das Album „Fresh Tracks“ (Neus Records)

**2005** Preis der Deutschen Schallplattenkritik für das Album „Mojo & The Wolf“ (Bluesical Records)



**2010** Nominierung für den PDSK für das Album „Richard Bargel – Live“ (Meyer Records)

**2014** Nominierung für den JAHRESPREIS des PDSK für das Album „It's Crap!“ (Meyer Reords)

**Websites:** [www.richardbargel.de](http://www.richardbargel.de) | <https://de-de.facebook.com/RichardBargel>